



Betreff:

öffentlich

Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Jyväskylä - Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages

Erstellungsdatum 15.06.2005

Eingang 902: 16.06.2005

Einreicher: Bereich Marketing und Kommunikation

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.08.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Potsdam und Jyväskylä anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Aufwendungen für Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Jyväskylä werden aus der HH-Selle 79000.61100 – Ausgaben für Städtepartnerschaften – finanziert. Über die Mittelverwendung entscheidet der Beirat für Städtepartnerschaften in Abstimmung mit dem Bereich Marketing/Kommunikation.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Der erste Partnerschaftsvertrag wurde am 30. September 1985 in Jyväskylä unterzeichnet. Die Städtepartnerschaft wurde nach der Wende bekräftigt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Jyväskylä soll der aus dem Jahr 1991 stammende Partnerschaftsvertrag erneuert werden.



Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Potsdam und Jyväskylä

Auf der Grundlage der Vereinbarungen aus den Jahren 1985 und 1991 sowie des Beschlusses beider Stadtparlamente aus dem Jahr 1997 über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Potsdam und Jyväskylä entschließen sich die beiden Seiten aus Anlass des zwanzigjährigen Bestehens der Partnerschaft im Jahre 2005 zu einer Fortführung und Intensivierung ihrer Partnerschaftsbeziehungen. Im Zuge des fortschreitenden europäischen Einigungsprozesses stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

1. Wechselseitig bessere Bürgerinformation über die Entwicklungsbedingungen beider Städte, das Leben ihrer Einwohner einschließlich des Bemühens um direkte Kontaktaufnahme
2. Stabilisierung der sich entwickelnden wirtschaftlichen Kontakte und Suche nach weiteren Möglichkeiten der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit (z. B. durch die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, Hochschulen und wissenschaftliche Institute)
3. Die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport, u.a. in Form von Schulpartnerschaften und Kontakten zwischen Vorschuleinrichtungen, wird fortgesetzt und erweitert. Konkrete Vereinbarungen dazu treffen die beteiligten Schulen, Einrichtungen und Vereine.
4. Ein Erfahrungsaustausch der Verwaltungen über beiderseitig relevante kommunalpolitische Themen wird angestrebt.
5. Die Förderung des Tourismus liegt im Interesse beider Städte. Ausgangspunkt hierfür ist ein intensiverer Austausch von Informationen über touristische Angebote.

Die Betreuung der Partnerschaftsbeziehungen erfolgt in beiden Städten in den dafür vorgesehenen Bereichen der Stadtverwaltung, die hierbei von ehrenamtlich tätigen Freundeskreisen oder Vereinen unterstützt werden. Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, werden Planungen zu konkreten Vorhaben erstellt. Die Finanzmittel hierfür sind so rechtzeitig zu planen, so dass alle Möglichkeiten auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene genutzt werden können. Über den Stand der Umsetzung der Zielstellungen dieses Vertrages erfolgt eine kontinuierliche wechselseitige Information.

Die Neufassung des Partnerschaftsvertrages wurde von der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am _____ und von _____ in Jyväskylä am _____ beschlossen.

Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlungen

.....

.....
Oberbürgermeister

.....
Stadtdirektor